

Rede zum Ostermarsch Rheinland 2018 (am Sa., den 31.3. 2018 in Köln)

Liebe Friedensleute,

Ich weiß nicht, wie es Euch ergeht: Ich empfinde es als ein **großes Schmierentheater**, wie momentan Rußland zum Outlaw der Weltgemeinschaft abgestempelt wird.

Wie **bereits 2002** der britische Geheimdienst-Chef von MI6 angeblich die „Beweise“ geliefert hatte, dass Saddam Hussein im Besitz von Chemiewaffen sei und US-Aussenminister Colin Powell vor der UN-Versammlung sein **Lügen-Theater** zur Existenz von Iraks-Massenvernichtungswaffen vorführte, stellt sich **nun Premierministerin May nebst ihrem Außenminister wieder mit Informationen des gleichen Geheimdienstes** hin.

Scheinbar um auf dem Brexit-Hintergrund die Feindbild-Einigheit mit den alten EU-Freunden zu bekunden, beklagt sie einen **Giftgaseinsatz in Salisbury**, nahe der geheimen, britischen Forschungsanlage zur Analyse von Kampfstoffen, als eine „**illegale Gewaltanwendung des russischen Staates gegen Großbritannien**“. Obgleich selbst der Ex-EU-Kommissar, Günter Verheugen, gegenüber der Augsburger Allgemeinen darauf hinwies, dass Großbritannien keinen einzigen Beweis vorgelegt hat, **schießt nun die „westliche Wertegemeinschaft“ medial und diplomatisch aus allen Rohren**.

Dabei hieß es die Monate vorher, **Russland habe zugunsten von Trump in den US Wahlkampf eingegriffen. Nun aber weiß** doch mittlerweile jeder Facebook – Datenspender, dass 50 Millionen User aus dieser „Social-Network“-Gemeinde **unter(m) Zuckerberg** der Marketingfirma Cambridge Analytica hierzu verholpen hat.

„**Die Zeit**“ z.B. propagierte es am 31.10.2017 wie weitere Massenmedien anders. Vernetzt u.a. über die **Atlantik – Brücke** und mit dessen Chef, dem CDU-Hoffnungsträger

Friedrich Merz, der zugleich deutscher Chef des weltweit größten Vermögensverwalters BlackRock ist, kam es pseudoseriös, aber feindbildpassend. Es hieß dort, **russische Gruppen hätten Facebook via 126 Mill. User stärker als bisher angenommen missbraucht.** Ihre Anzeigen für wahnsinns 150.000 Dollar (also etwa ein Drittel der 433.000 \$-Spende von Bayer mit Hauptaktionär BlackRock an Trump) sollten angeblich im US-Wahlkampf Hass zwischen sozialen Gruppen säen.

Beim ersten Ostermarsch 1961 wurde noch gespottet „**Wenn einer auf die Strasse strullt, dann sind daran die Russen schuld.**“ Da könnte man einstimmen. Doch **die innen- wie außenpolitischen Verhältnisse** mit einer hochgerüsteten Bundeswehr im militärischen Auslandseinsatz incl. Gefechtsübungen kurz vor der russischen Grenze, sowie die fortlaufenden, selbst atomaren Drohgebärden eines hochgerüsteten US-Präsidenten sind mittlerweile immer gefährlicher und somit diese Propaganda sehr ernst zu nehmen.

Zu ihrem Leidwesen hat der **Westen in Rußland nicht mehr einen besoffenen Jelzin** mitsamt seiner Beraterschar von Chicago-Boys sitzen, den man durch US-amerikanisch geführtem Wahlkampf die letzte Amtsperiode verschaffte (nachzulesen in Naomi Kleins Buch zur Schock-Strategie des Katastrophen-Kapitalismus ab S.341ff). Darum müssen **gegenüber einem unabhängigeren Rußland unter Putin** - und danach dann wohl gegen den Hauptfeind China - **Verschwörungstheorien** her.

Hundert Jahre nach dem 1. Weltkrieg: Salisbury= Sarajewo ? Doch wohl noch nicht. Doch ist es nicht bereits ein Testfall mit dem gezeigt wird, wie weit die Kriegstreiber bereits gehen?

Der damals darauffolgenden, deutschen **Novemberrevolution** wird offiziell wohl kaum positiv gedacht. Darum sollten wir insbesondere am **Tag der Bundeswehr, dem 9.6. 2018**, den **Widerstand gegen die Auslandseinsätze der Bundeswehr** verstärken und dabei den **Matrosenaufstand in Kiel** als

Traditions-Vorbild einfordern und nicht Kasernen, wieder aufopferungsbereit nach getöteten Soldaten bei der „Verteidigung Deutschlands am Hindukusch“ benennen.

Wir sind dringend aufgefordert, der **fortgesetzten Feindbild-, ja Kriegspropaganda entgegenzutreten** und dabei massenhaft aufzuklären, dass es **andere, friedensförderliche Nachrichten-Plattformen gibt**. Dort, wo man statt der staatlich verordneten, mainstreammedialen Verschwörungstheorien und Fake-News informativ und wahrheitsgetreuer „abrüstet“ und entspannungspolitisch **in die Welt der realen, politischen Geschehnisse zugunsten von Interessen der Mehrheit der Bevölkerung eintreten** kann.

Denn der, von der NATO erklärte Bündnisfall zu 9/11 für den sogenannten „**Krieg gegen den Terror**“ hat laut IPPNW bereits in den ersten 14 Jahren über **1,3 Millionen Menschen das Leben gekostet** und der Wirtschafts-Nobelpreisträger Joseph Stiglitz errechnete, **dass allein die Kosten des Irakkrieges etwa drei Billionen US-Dollar** betragen (NTV 9.9. 2015).

„**Welt im Krieg**“, so hat das Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen UNHCR schon 2014 angesichts der höchsten Zahl von Geflüchteten seit 1945 seinen Jahres-Bericht überschrieben. Aber statt die **Fluchtursachen zu bekämpfen**, werden die noch nach Europa Geflohenen als Futter für Begründungszusammenhänge **zugunsten extremer Rechtsentwicklung und Sicherheitsstaats-Ausbau** genutzt.

Vielmehr **liefert Deutschland** mit seinen profitgierenden **Rüstungsschmieden die Waffen**, die Tod, Zerstörung und Flucht auslösen aber gibt noch vor, mit 1000 Soldaten u.a. in **Mali** die Fluchtursachen zu bekämpfen. **Ein Hohn, der zum Himmel schreit**, wenn man sich dort nach der französischen Besetzung der G5-Sahel-Staaten(über die **Operation Barkhane** von 2014) nun **zum Komplizen der Restaurierung eines Französisch-Westafrikanischen Kolonialreichs macht**. (vgl. <http://www.imi-online.de/2017/12/13/das-kerneuropa-konstituiert-sich-im-sahel/>)

Die Große Koalition in Deutschland nutzt nun außerdem das EU-Brexit-Desaster, um die wiederholt in Frage gestellte EU-Einheit über ein **gemeinsames Feindbild im Osten** und die **Militarisierung Europas mittels PESCO** zusammenzukitten. PESCO, in deutsch offiziell als „**Ständige Strukturierte Zusammenarbeit**“ zu verstehen, ist bereits seit 2009 im **Lissaboner EU-Vertrag** (laut Juncker als „**schlafende Schönheit**“) genannt, aber durch Großbritanniens Nähe zur US-Hegemonie nicht aktiv geworden.

PESCO wird aber seit Ende 2017, also nach dem Brexit, von einem **Kerneuropa** unter Führung Deutschland und Frankreich ohne früheres Konsensprinzip zu den anderen EU-Ländern massiv propagiert: mit verpflichtenden **20% Rüstungsgüter-Ausgaben** über die erhöhten NATO –Rüstungsvorgaben hinaus. Laut Morgenpost könnte PESCO **für das Militär der EU „einmal so bedeutend werden, wie der Euro für die Wirtschaft“**.

PESCO soll **innerhalb der neuen EU-Globalstrategie** militärische Fähigkeiten und Kapazitäten bündeln, einen gemeinsamen Rüstungsmarkt und gemeinsame EU-Militärstrukturen schaffen, damit Europa eine „**autonome Handlungsfähigkeit**“ erlangt und zu einer **militärische Supermacht** wird.

Zentrale PESCO-Projekte sollen z.B. „**grenzüberschreitende Militärtransporte in Europa vereinfachen...**“. Der in **Deutschland geltende Parlamentsvorbehalt** wird **nebenbei in Frage gestellt**, wenn dabei unter „beschleunigtem politischen Engagement auf nationaler Ebene gegebenenfalls ihre **nationalen Beschlussfassungsverfahren** zu **überprüfen**“ sind.

Im gleichen PESCO-Kontext ist dem Handelsblatt vom 9.1. 2018 zu entnehmen: „**Deutschlands Waffenhersteller hoffen darauf, dass gemeinsame europäische Programme einen neuen Boom bringen.**“ So werden über PESCO Fusionen zu noch größeren Rüstungskonzernen und die Herausbildung

eines europäischen MIK (Militärisch-Industriellem-Komplex) vorangetrieben.

Wenn wir also international am **11.7. 2018, dem Tag des nächsten NATO-Gipfels**, bei Aktionen innerhalb vieler Bündnis-Länder **NoToNATO** fordern, sollte folglich diese Losung um **NoToPescoEU** erweitert werden !

Auf dem Hintergrund der

- Konfrontation gegen Russland statt notwendiger Entspannungspolitik,
 - der „Welt im Krieg“ ,
 - dem „Drohnterror“ wie den intensiv fortgesetzten Planungen für das „digitale Schlachtfeld“,
 - der Modernisierung von Atomwaffen statt ihrer Abschaffung,
 - der wiederholten Mißachtung des Völkerrechts wie aktuell durch die Türkei beim Einmarsch in Afrin und weiteren Teilen Nordsyriens
 - der massiven Aufrüstung
- anstatt die zunehmende globale Verarmung bei gleichzeitiger Vermögenskonzentration sowie den Klimawandel weltweit zu bekämpfen ,

haben wir Gründe genug, **unsere Friedensaktionen auf allen Ebenen nachhaltig zu verstärken.**

Darum (vorerst für heute): **Auf zum Ostermarsch !**

Günter Küsters, AG ‚Geopolitik und Frieden‘ von Attac und Friedensforum Köln